

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWÖRTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 23. Juni 1955

Blatt 1152

Einreichungen zum Jugendbuch-Preis 1955

=====

23. Juni (RK) Wie bereits verlautbart, ist der letzte Einreichungstermin für den diesjährigen Jugendbuch-Preis der Stadt Wien der 31. Juli. Die Bewerbung steht sowohl Verlegern wie Autoren offen. Zu diesem Zweck sind bis zu dem angegebenen Termin fünf Exemplare bei der Direktion der Städtischen Büchereien, Wien 8, Schmidgasse 18, einzureichen.

- - -

Besichtigung des Gräberhaines im Schubertpark

=====

23. Juni (RK) Die Arbeitsgemeinschaft der Wiener Heimatmuseen veranstaltet Samstag, den 25. Juni, um 15 Uhr, eine Besichtigung des Gräberhaines im Schubertpark. Treffpunkt vor dem Eingang in den Gräberhain, 18, Währinger Straße 123. Führung Dr. Robert Homolka. Teilnehmerkarten um 1 Schilling beim Portier des Währinger Amtshauses und vor Beginn der Besichtigung.

- - -

Das Programm für Samstag, 25. Juni
=====

Theater:

Staatsoper im Theater an der Wien: Giuseppe Verdi: "Othello".

Staatsoper in der Volksoper: Jacques Offenbach: "Die schöne Helena".

Burgtheater (im Ronachergebäude): Gastspiel des Shakespeare Memorial Theatre Stratford on Avon.
Nachmittag und Abend: William Shakespeare: "King Lear".

Akademietheater: Kurt Becsi "Spanisches Dreieck" (Zum ersten Male).

Theater in der Josefstadt: 16 Uhr, Hans Schubert: "Die Verlorenen". 20 Uhr, Franz Molnar: "Der Schwan".

Volkstheater: Carl Zuckmayer: "Ulla Wimblad".

Raimundtheater: Sidney Jones: "Die Geisha".

Kaleidoskop - Theater am Naschmarkt: Plautus: "Miles gloriosus".

Kleines Theater im Konzerthaus: Robert Nathan: "Der Mann der Dame Jesabel".

Theater der Courage: Adolf Opel: "Durst vor dem Kampf".

Musik:

15 Uhr, Musikverein (Großer Saal): Orchesterkonzert.

Ludwig van Beethoven: "Leonoren-Ouvertüre Nr. 3"

Wolfgang Amadeus Mozart: "Non temer, amato bene"

(Arie aus der Oper "Idomeneo"). Claude Debussy:

"Air de Lias". Igor Strawinsky: Szene aus dem 1. Akt

der Oper "The Rake's Progress". Modest Mussorgsky,

Maurice Ravel: "Bilder einer Ausstellung".

Hilde Gueden (Sopran), Wiener Philharmoniker,

Dirigent: Eugen Ormandy.

PRESSEDIENTST

BEILAGE ZUR RATHAUS-KORRESPONDENZ

Mode:

18.30 Uhr, Modeschule der Stadt Wien im Schloß Hetzendorf:
Modeschau "62 Modetips für die Frau".

9.30 bis 17 Uhr, Schulausstellung der Modeschule der Stadt
Wien im Schloß Hetzendorf.

Sonstige Veranstaltungen:

Tag der Blumen

Sport:

Galopprennplatz Freudenau: Österreichischer Stuten-Preis

8 Uhr, Rathausplatz: Start der 7.Österreich-Rundfahrt.

Bezirksveranstaltungen:

3. Bezirk:

16 Uhr, 3, Marktplatz (Rochusmarkt), Kapelle des Nieder-
österreichischen Landesgendarmenkommandos,
Leitung: Ignaz Neusser: Platzkonzert.

5. Bezirk:

Bezirksvorsteherung, 5, Schönbrunner Straße 54: Ausstellung:
Margaretner Künstler stellen aus. Geöffnet: Montag
bis Samstag von 9 bis 19 Uhr, Sonntag von 9 bis
13 Uhr.

6. Bezirk:

9 bis 19 Uhr, Mädchenhauptschule, 6, Loguaiplatz 4: Schul-
ausstellung der Mädchenhauptschulklassen und der
einjährigen Lehrkurse. Eintritt frei.

Sonderschau des Mariahilfer Heimatmuseums, 6, Gumpendorfer
Straße 4. Geöffnet: Dienstag, Donnerstag und
Samstag von 9 bis 18 Uhr, Sonn- und Feiertag von
9 bis 13 Uhr. Führungen: Sonn- und Feiertag um
10 Uhr. Eintritt frei.

PRESSEDIENST

BEILAGE ZUR RATHAUS-KORRESPONDENZ

7. Bezirk:

Bezirksvorsteherung, 7, Hermannsgasse 24: Ausstellung: Das Stadtbild des Bezirkes Neubau in den letzten 250 Jahren. Geöffnet: wochentags von 10 bis 16 Uhr, an Sonntagen von 9 bis 13 Uhr.

8. Bezirk:

9 bis 15 Uhr, 8, Schlesingerplatz 4: Ausstellung im Josefstädter Heimatmuseum in Verbindung mit einer Schulausstellung im Amtshaus.

9. Bezirk:

Schubert-Museum, 9, Nußdorfer Straße 54. Geöffnet: täglich, außer Montag 9 bis 16 Uhr, Sonn- und Feiertag 9 bis 13 Uhr. Eintritt 1 S, Mittwoch Eintritt frei.

10. Bezirk:

Festsaal der Bezirksvorsteherung, 10, Gudrunstraße 128: Ausstellung "Menschen am Wege". Photoschau unter Mitwirkung und Gestaltung der Photogruppe der Naturfreunde Favoriten. Geöffnet: täglich 9 bis 13 Uhr und 16 bis 18 Uhr, Sonn- und Feiertag 9 bis 12 Uhr.

11. Bezirk:

8 bis 20 Uhr, Festsaal der Bezirksvorsteherung, 11, Enkplatz 2: Photoausstellung.

12. Bezirk:

19.30 Uhr, Meidlinger Heimatmuseum, 12, Nymphengasse 7: Wiener Abend. Mitwirkende: Trude Zosel-Wrba, Heinrich Schöny, Delia Marion, Hermine Bedele, Karl Arnold, Anny Antel-Plakovic, Ilse Maria Endo, Meidlinger Zitherklub, Höchsmann und Hawelka, Hetzendorfer Volkskunsttänzer, Elly Kotynek, Willy Schwarzer.

13. Bezirk:

Amtshaus, 13, Hietzinger Kai 1: Hietzinger Heimatmuseum. Geöffnet: Montag bis Samstag 9 bis 16 Uhr, Sonn- und Feiertag 9 bis 12 Uhr. Eintritt frei.

14. Bezirk:

16 Uhr, Baumgartner Kasino, 14, Linzer Straße 297: Wiener Bilderbogen (Kinderveranstaltung).

15. Bezirk:

Vortragssaal des Volksbildungsheimes, 15, Gasgasse 8-10:
Ausstellung (Wander Bertoni, Marie Bilger-Biljan,
Prof. Herbert Boeckl, Oscar Bottoli, Elisabeth
Eisler, Erwin Hauer, Heinz Leinfellner, Theobald
Schmögner, Rudolf Schwaiger, Alfred Seidl, Elisabeth
Turolt, Carl Unger, Fritz Wotruba).

11 Uhr, 15, Halle des Westbahnhofes: Kindersingen, Chöre
und Tanzgruppen.

16.30 Uhr, 15, Märzpark: Führung durch die Wiener Stadthalle.

17. Bezirk:

Amtshaus Hernalers, 17, Elterleinplatz 14: Ausstellung:
Graphiker - Maler - Bildhauer - Musiker - Literaten,
Hernalser Persönlichkeiten von einst und heute.
Planung und Gestaltung: Architekt Thomasberger.
Durchführung: Kustos Franz Zabusch. Besuchszeiten:
Montag bis Freitag 16 bis 19 Uhr, Samstag 14 bis 19
Uhr, Sonntag 9 bis 12 Uhr. Eintritt frei.

18. Bezirk:

16 Uhr, 18, Schubertpark, Musikverein der Straßenbahner,
Bahnhof Gürtel, Dirigent: Kapellmeister Josef Kosartz;
18, Bischof Faber-Platz, Alpine Musikgesellschaft
"D'Glanegger", Dirigent: Kapellmeister Karl
Kratochwill: Platzkonzerte.

16 Uhr, Jugendgästehaus der Stadt Wien, 18, Geymüllergasse 1:
Pötzleinsdorfer künstlerische Puppenspiele. Prof.
Dr.W. Zaloziecki (für Kinder).

18 Uhr, Jugendgästehaus der Stadt Wien, 18, Geymüllergasse 1:
Pötzleinsdorfer künstlerische Puppenspiele.
Prof.Dr.W. Zaloziecki (für Erwachsene).

19. Bezirk:

Festsaal der Bezirksvorstehung, 19, Gatterburggasse 14:
Ausstellung "Döblinger Kunstschaaffende" und Aus-
stellung "Kleines Archiv" (Zusammenstellung: Walter
Jary): "Döblings Straßen, Gassen und Plätze und
deren Namensträger."

14 Uhr, 19, Geweygasse (Treffpunkt vor dem Tor des städti-
schen Versuchsgartens): Führung durch einen städtischen
Versuchsgarten (ehemalige Rothschildgärten).

PRESSEDIENST

BEILAGE ZUR RATHAUS-KORRESPONDENZ

15 Uhr, 19, Hohe Warte 38: Führung durch die Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik.

18 Uhr, Festsaal der Bezirksvorstehung, 19, Gatterburggasse 14: Kammerkonzert in der Kunstaussstellung und Abschluß der Döblinger Festwochen 1955.

22. Bezirk:

Franz Novy-Heim, 22, Erzherzog Karl-Straße: Photoausstellung der Naturfreunde. Die schönsten Motive von Donaustadt, Alte Donau (Wanderausstellung).

Festsaal der Bezirksvorstehung, 22, Lorenz Kellner-Gasse 15: Kunstaussstellung der Maler im 22. Bezirk.

8 Uhr, 22, St. Wendelin-Platz: Tag der Blumen. Platzkonzert und Verteilung von Blumensträußchen durch den "Freien Wirtschaftsverband", Bezirksvorsteher und Bezirksräte.

11 Uhr, Eröffnung der neuen Schule, Kagran, Afritschgasse. Programm der Knabenhauptschule Kagran: Leitung: Dir. Lettmayer und Mitwirkung des Konservatoriums der Stadt Wien.

18 Uhr, Gasthaus Mondschein, 22, Kaisermühlen: Festkonzert.

23. Bezirk:

15 Uhr, Wohnhausanlage, 23, Rodaun, Elisabethstraße, Musikkapelle Laab im Walde: 23, Inzersdorf, Schubertpark, Kapelle der Wiener Lokalbahnen; 23, Mauer, Rathauspark, Eisenbahnerkapelle und Männergesangsverein Mauer: Konzerte.

16 Uhr, 23, Altersheim, Liesing: Lieder und Chorvorträge, Gesangsverein Arion.

16.30 Uhr, 23, Rodaun, Siedlung: Konzert der Musikkapelle Laab im Walde.

17 Uhr, Wohnhausanlage, 23, Inzersdorf, Mühlgasse 5: Konzert der Kapelle der Wiener Lokalbahnen.

18 Uhr, 23, Kalksburg, Hauptplatz: Konzert der Musikkapelle Laab im Walde. Anschließend Gartenkonzert bei Aschauer.

19 Uhr, SPÖ-Heim, 23, Siebenhirten, Ketzergasse: Ludwig Anzengruber: "Das vierte Gebot". Theaterverein Siebenhirten und Theaterverein Erlengrund, Erlaa.

Heimatomuseum Liesing: Liesing - Entwicklung eines Wiener Bezirkes. Geöffnet: Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag, 8 bis 12 Uhr.

- - -

Gemeinde Wien ermöglicht 1200 Mittelschülern den Besuch des

=====
Stratford-Theatre-Gastspieles
=====

23. Juni (RK) Durch die Initiative von Stadtrat Mandl wurde mit der Bundestheaterverwaltung eine Vereinbarung getroffen, damit 1200 Wiener Mittelschüler der höheren Stufen durch besonders ermäßigte Karten das Gastspiel des weltberühmten Shakespeare **Memorial Theatre Stratford on Avon**, das anlässlich der Wiener Festwochen im Burgtheater stattfindet, besuchen können. Die Stadt Wien ersetzt der Bundestheaterverwaltung den Ausfall, der durch die Preisermäßigung eintritt. Sie sieht es als ihre kulturelle Verpflichtung an, auch der Wiener Schulkinder, vor allem der reiferen und englisch lernenden, die Möglichkeit zu bieten, an einem der größten künstlerischen Ereignisse der Wiener Festwochen teilnehmen zu können.

Es wurde dafür gesorgt, daß die für die Schüler ausgegebenen Karten fast in allen Platzkategorien erhältlich sind. Mit der Durchführung der Kartenausgabe wurde das Theater der Jugend betraut.

- - -

Preisverteilung im Konservatorium der Stadt Wien
=====

23. Juni (PK) Mittwoch nachmittag fand im Festsaal des Konservatoriums der Stadt Wien die Verteilung der Preise für die "Sieger" des Wettbewerbs der Jüngsten und der begabtesten Jugendlichen statt.

Das Kulturamt der Stadt Wien, die Hugo Breitner-Gesellschaft zur Förderung künstlerischen Nachwuchses, der Österreichische Bundesverlag und das Verlagshaus Doblinger hatten in Fülle wertvolle Preise gespendet, die an achtundzwanzig Schüler vergeben wurden, die mit der besten Note abgeschnitten hatten. Die Geschenke der Breitner-Gesellschaft übergab ihr Vizepräsident Generaldirektor Liebermann. Den Preis der Wiener Symphoniker erhielt der junge Geiger Edwin Werner; eine Geige, die Professor Raimund Zoder gespendet hatte, bekam der Ausbildungsschüler Herbert Frühauf.

Dem festlichen Akt der Preisverteilung ging eine schlichte Feier voraus, in deren Rahmen die Absolventin des Konservatoriums der Stadt Wien, die junge Cellistin Elli Lewinsky, mit der einstimmig erteilten Note "Ausgezeichnet" das Zeugnis ihrer Diplomprüfung erhielt, nachdem sie bereits die Staatsprüfung für Cello und die Mittelschulmatura mit "Ausgezeichnet" bestanden hatte. Im Namen von Stadtrat Mandl begrüßte Regierungsrat Prof. Iustig-Prean die Gäste, unter diesen eine Vertreterin nordamerikanischer Frauen, die in regelmäßigen Zeitabständen bedürftige Schüler unterstützen, sowie den Konsul des Staates Israel Eshel, dessen Töchterchen Ruth zum zweiten Male den Ersten Preis des Wettbewerbs der Jüngsten errang. Das Trio Groppenberger, Frühauf und Gürtler gab dem Nachmittag die musikalische Umrahmung.

4.000 Besucher in der "Jugend am Werk"-Ausstellung
=====

23. Juni (IK) Die Ausstellung "Zehn Jahre Jugend am Werk" in der Volkshalle des Wiener Rathauses wurde gestern geschlossen. Insgesamt sahen 4.000 Besucher die Leistungsschau der Buben und Mädels, die in dieser Aktion für ihre Berufe vorbereitet wurden. Unterrichtsminister Dr. Drimmel besuchte am letzten Tag die Ausstellung und äußerte sich lobend über das Gesehene.

- - -

Rundfahrt "Neues Wien"
=====

23. Juni (RA) Samstag, den 25. Juni, Route I mit Besichtigung der Siedlung und Schule Wienerfeld-Ost sowie der Per Albin Hansson-Siedlung mit Kindergarten und Volkshelm der Wiener Volksbildung.

Abfahrt vom Neuen Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 14 Uhr.

- - -

Viermal "König Lear"

=====

23. Juni (RK) Nach den mit enthusiastischem Beifall aufgenommenen vier Vorstellungen von "Viel Lärm um Nichts" folgt am Freitag die Erstaufführung von "König Lear". Auch dieses Stück wird viermal aufgeführt, und zwar - nach der Premiere am Freitag - am Samstag, dem 25. um 14.30 und 19.30 Uhr und am Sonntag, dem 26. um 19 Uhr. Anschließend an das Wiener Gastspiel begibt sich das Shakespeare Memorial Theatre nach Zürich, worauf als nächste Etappe seiner Tournee die Vorstellungen in Holland folgen.

- - -

Wiener Hauptschüler fahren nach England
=====

23. Juni (RK) 150 Buben und Mädels aus zwölf Wiener Hauptschulen traten heute früh ihre erste Auslandsreise an. Die große Fahrt der kleinen Wiener, die in Zusammenarbeit der Schullandheimaktion des Stadtschulrates mit der "Anglo Austrian Society" in London und dem Österreichischen Komitee für internationalen Studienaustausch durchgeführt wird, führt über London in eine Reihe englischer Städte, wo die Hauptschüler fünf Wochen im Kreise englischer Familien verbringen werden. Ausgewählt wurden Schüler von dritten Hauptschulklassen, die schon genügend allgemeine Reife und Englischkenntnisse haben. Den Buben und Mädels wird Gelegenheit geboten, ihre Sprechkenntnisse zu vervollkommen. Darüber hinaus haben es sich die Kinder vorgenommen, überall wo sie hinkommen auch für ihre Heimat zu werben. Die kleinen Sendboten der Bundeshauptstadt haben sich zu diesem Zweck mit schönen Kunstdrucken, Bildkarten und Prospekten ausgerüstet. Von Vizebürgermeister Honay erhielt jedes Kind als Geschenk für seine englischen Pflegeeltern das Büchlein "Wien". Die Ferienfahrten nach England, die heuer zum fünften Mal im Zeichen der Völkerfreundschaft und der Völkerverständigung durchgeführt werden, haben sich in jeder Hinsicht gut bewährt.

Zur Verabschiedung der Hauptschüler auf dem Westbahnhof hatten sich mit den Eltern und den Lehrern auch der Präsident des Wiener Stadtschulrates Nationalrat Dr. Zechner und Regierungsrat Fuhri eingefunden.

- - -

Adrian Pelt bei Vizebürgermeister Honay
=====

23. Juni (RK) Der Generaldirektor des Europa-Büros der Vereinten Nationen Adrian Pelt stattete heute **nachmittag** in Begleitung des Generalsekretärs der Österreichischen Liga für die Vereinten Nationen Alain Stuchly-Luchs im Wiener Rathaus einen Besuch ab, wo er von Vizebürgermeister Honay empfangen und herzlich begrüßt wurde. Der in Holland geborene Politiker weilt seit Anfang dieser Woche in Wien und wird heute abend im Auditorium maximum der Wiener Universität bei der Festversammlung der Liga der Vereinten Nationen sprechen. Adrian Pelt kennt Wien bereits sehr genau aus der Zeit der ersten Republik, als er im Auftrage des Völkerbundes die Verteilung der österreichischen Anleihe zu überwachen hatte. Bei seinem heutigen Besuch besprach er mit Vizebürgermeister Honay verschiedene Wiener Probleme, vor allem Fragen des Wohnungsbaues und des Fürsorgewesens. Zur Erinnerung an seinen Besuch im Rathaus überreichte ihm der Vizebürgermeister ein "Wien-Buch".

- - -

Rindernachmarkt vom 23. Juni
=====

23. Juni (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 19 Ochsen, 4 Kühe, 4 Kalbinnen, Summe 27. Neuzufuhren: Inland: 1 Ochse, 13 Kühe, 1 Kalbin, Summe 15. Jugoslawien: 36 Stiere, 34 Kühe, Summe 70. Neuzufuhren Ungarn: 18 Kühe, 14 Kalbinnen, Summe 32. Gesamtauftrieb: 20 Ochsen, 36 Stiere, 69 Kühe, 19 Kalbinnen, Summe 144. Verkauft wurden: 7 Ochsen, 30 Stiere, 49 Kühe, 2 Kalbinnen, Summe 88. Unverkauft: inländische Rinder: 13 Ochsen, 3 Kühe, 4 Kalbinnen, Summe 20; jugoslawische Rinder: 6 Stiere, 7 Kühe, Summe 13; ungarische Rinder: 10 Kühe, 13 Kalbinnen, Summe 23. Marktverkehr ruhig. Hauptmarktpreise.

- - -

Schweinenachmarkt kein Auftrieb.

- - -

Stillegung des Rochusspitals aufgeschoben
 =====

23. Juni (RK) In der Bettenplanung für das Jahr 1955 wurde seinerzeit festgelegt, daß mit dem Zeitpunkt, als durch Neu- und Umbauten die entsprechende Anzahl von Spitalsbetten anderweitig gewonnen werden kann, das veraltete Rochusspital im 14. Bezirk gesperrt und nur als Reservespital bereitgehalten werden soll. Für die Sperrung des Spitals war der 1. Juli in Aussicht genommen. Da sich wegen technischer Schwierigkeiten diese Bereitstellung etwas verzögert hat und infolge der ungünstigen Witterungsverhältnisse der Bettenbedarf derzeit weit über dem langjährigen Durchschnitt liegt, wurde über Antrag des Amtsführenden Stadtrates für Gesundheitswesen Vizebürgermeister Weinberger von den hierfür zuständigen Stellen die Sperre des Rochusspitals einvernehmlich bis 31. Juli 1955 aufgeschoben.

- - -

Kagran hat eine neue Schule
 =====

Mit "Hauspatschen" auf schwingenden Korkplatten

23. Juni (RK) Es ist kein Zufall, daß alle von der Gemeinde Wien in den letzten Jahren gebauten Schulhäuser ausnahmslos von prominenten Vertretern der zeitgenössischen Baukunst entworfen wurden. So wurde auch die Planverfassung der neuen Volks- und Hauptschule in der Afritschgasse in Kagran den Architekten Prof. Welzenbacher und Dipl. Ing. Ulrich anvertraut. Sie schufen einen der ebenen Marchfeldlandschaft angepaßten Gebäudekomplex, der sowohl der Baugesinnung der Stadtverwaltung wie auch den Anforderungen des modernen Schulbetriebes in jeder Hinsicht Rechnung trägt.

Die auf einem rund 11.000 Quadratmeter großen Grundstück errichtete Gebäudeanlage umfaßt fünf harmonisch ineinandergreifende Trakte, deren Gliederung im Grundriß manche

Ähnlichkeit mit den Marchfelder Schlössern aufweist. Dieser Eindruck wird durch den dominierenden Mitteltrakt mit seiner Loggia und der Prunkstiege noch verstärkt.

Die Kagraner Schule hat insgesamt 14 Klassenzimmer, Säle für Physikunterricht, Zeichnen und Basteln, eine Lehrküche, alle erforderlichen Lernmittelzimmer und Nebenräume, einen Turnsaal mit Garderoben und Brausebäder, einen Pausenhof und viele Grünflächen, die später einmal noch erweitert werden sollen. In den Klassenzimmern sind die Fußböden mit Gummibelag überzogen. Sie dürfen daher, wie übrigens in den meisten modernen Schulbauten, nur mit "Hauspatschen" betreten werden. Im Turnsaal wurden sogar auf eine schwingende Fußbodenunterkonstruktion Korkplatten verlegt.

Für die Beheizung der Schule wurde eine, modernen Anforderungen entsprechende, Warmwasserpumpen-Umlaufheizung eingebaut, die als Deckenstrahlungsheizung funktioniert. Die Temperatur in den einzelnen Räumen wird mittels Fernablesung gemessen.

Die 450 Buben und Mädels aus Kagran und Umgebung, darunter auch viele aus niederösterreichischen Gemeinden, die vor wenigen Tagen in ihre neue Schule eingezogen sind, können die technischen Einrichtungen, denen sie auf jedem Schritt begegnen, nicht genug bewundern. Bis zum nahenden Ferienbeginn wird es ihnen aber kaum möglich sein, alles gründlich zu erforschen. Auch die künstlerische Ausschmückung der Loggia, ein Relief der Keramikerin Prokesch, fand bei den Lehrern und Schülern begeisterte Aufnahme.

Beim Bau der Kagraner Schule und deren Ausgestaltung waren etwa 60 Firmen beschäftigt. Mit dem Bau wurde im Oktober 1953 begonnen. Die Baukosten betragen 10,5 Millionen Schilling.

Die neue Schule wird Samstag, den 25. Juni, um 11 Uhr, durch Vizebürgermeister Honay ihrer Bestimmung übergeben werden. Die Schüler werden bei der Eröffnungsfeier im Pausenhof ein historisches Festspiel aufführen. Samstag nachmittag von 13 bis 18 Uhr und Sonntag von 9 bis 18 Uhr kann die Kagraner Schule von der Wiener Bevölkerung besichtigt werden.